

**LVR-21**

# **Bewerbung**

## **Landesdelegiertenkonferenz GRÜNE NRW - Köln**

**Initiator\*innen:** Andreas Willinghöfer (KV Rheinisch-Bergischer Kreis)

**Titel:** Andreas Willinghöfer

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter :** 61

**Geschlecht:** M

**Kreisverband :** Wermelskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis

**Bezirksverband:** Mittelrhein

## **Selbstvorstellung**

Seit über 25 Jahre bin ich Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen in Wermelskirchen. Derzeit bin ich in der 2. Legislatur Ratsmitglied. In der ersten Phase war ich Vorsitzender im Jugendhilfeausschuss, aktuell bin ich u.a. stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Soziales und Inklusion. Für die kommende Kommunalwahl kandidiere ich für den Kreistag.

Ich bin Sozialpädagoge und habe einen Abschluss im Sozialmanagement. Seit etwa 30 Jahren bin ich im Bereich der sogenannten Eingliederungshilfe, Dienstleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung, beruflich tätig. Nach langjähriger Tätigkeit bin ich nun für die Projektentwicklung, die Entwicklung von Wohn- und Teilhabeangeboten für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung zuständig. In dieser Funktion betreibe ich viel Netzwerkarbeit und stehe im Kontakt mit Gebietskörperschaften, Kirchengemeinden, politischen Organen, gemeinwohlorientierten Wohnungsbaugesellschaften und gewerblichen Investoren im Rheinland. Mein besonderes Interesse gilt aber den Wünschen und Bedarfen der Menschen, die es betrifft; den Menschen mit einer Beeinträchtigung. Trotz aller guten und gut geneinten Ideen und inklusiver Bestrebungen kommen diese Interessen der Mitbürger:innen häufig viel zu kurz.

Mit einem Mandat in der Landschaftsversammlung oder als sachkundiger Bürger möchte ich gerne auf politischer Ebene dazu beitragen, dass sich in den bestehenden Strukturen der Eingliederungshilfe etwas bewegt. Nur mit einer echten Beteiligung der betreffenden Anspruchsgruppen lassen sich die Ziele von Inklusion und einer weitgehenden Selbstbestimmung verwirklichen. Das ist anstrengend und schwierig und muss nicht zwangsläufig zu einem höheren Ressourcenaufwand führen, aber vielleicht zu einer besseren Verteilung.

Unsere Demokratie und das Gemeinwohl werden massiv von Rechten bedroht. Dagegen möchte ich mich auch hier klar positionieren.

**Mailadresse:** `andreas.willinghoefer@t-online.de`